

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Dreihäufiger Jahrgang.

Nr. 138.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 21. März.

1896.

Die Bestellungen auf die zweimal täglich in Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende Saale-Beitung

für das zweite Vierteljahr bitten wir rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

„Verloosungsliste“ veröffentlicht die Nummern der zur Tilgung aufgerufenen Wertpapiere.

„Unterhaltungsblatt der Saale-Beitung“ nennen wir die Landwirthschaft, Hauswirthschaft und Gartenbau behandelnden

Sonntags-Ausgabe erfolgen, die in Halle früh 7 Uhr ausgetragen und nach auswärts mit den ersten Zeitungen verandt wird.

Die gesammte Geschäftswelt aber ist sie Infertionsorgan ersten Ranges.

Die Expedition der „Saale-Beitung.“

Die Jubelfeier des Reichstags.

Heute, Sonnabend, verlammt sich eine erlesene Gesellschaft in den Wandelhallen des deutschen Reichstags. Um 6 Uhr nachmittags beginnt in der Rotunde des Festsaals, Präsident v. Bülow wird auf den Kaiser und Reichskanzler, Fürst Hohenlohe auf den Fürsten Bismarck tosten.

Man kann schon aus diesen Wahlen erkennen, wie sich daszmal die Parteien gruppirten. Und diese Gruppirung hat auf lange Zeit hinaus das politische Leben in Deutschland beeinflusst.

Der erste Reichstag zählte 392 Mandate. Dem anfangs war Elßaf Vorkrington noch nicht zu der Volkvertretung zugelassen. Der neue Reichstag ist bald auch eine neue Partei. Vier Monate früher, bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus, hatte sich die Centrumsfraktion gebildet.

Eine Reihe geistig hervorragender Männer saß im ersten Deutschen Reichstag, Neben ersten Ranges, viele frühere und spätere Minister, Weisqaster, viele der wissenschaftlichen Körper des deutschen Nation.



Das Kutschelied in fremden Sprachen.

Das Kutschelied! Wie oft ist es vor fünfundsiebenzig Jahren dort drüben auf den Gestirnen Frankreich's erklingen.

Was kranke da in dem Busch herum? Ich glaub', es ist Napoleon! Was hat er rumaufstehen dort!

Und nun zunächst die übliche Uebersetzung ins Lateinische:

Quid reptis ille per lucum? Nil fallor, est Napoleon. Quid tandem repas? Agito, Commissiones, pollice!

Sodann — schon schwieriger — ins Griechische: Ἦ κρινοῦται περι βρυσάν; Ἦ μὴ δούκι, Ναπολιών...

Platideutsch: Was kroop daar in het struikgewas? Mij dunkt, dat het Napoleon was.

Wat duft het fit doe in dat kruit? Lau, Jungens, staakt dat Dierd da ruit! Un achter wy de kwekerant...

Mittelhochdeutsch: Daz ist daz liet von Kutschechen. Wer ist der ime bosche krouch? Deist wän Napoleon der gouch...

Solländisch: Wat kroop daar in het struikgewas? Mij dunkt, dat het Napoleon was. Wat? krupt die daar zoo ongestoord?

In wesentlichen den Wünschen der Regierung getreu. Schließlich wird auch die Festung des § 366 (Werbethatung des Bierlags der Wählbarkeit in den Berufsgruppen) im wesentlichen nach den Forderungen der Regierung modifiziert und § 366 mit 13 gegen 6 Stimmen angenommen. — Die Annahme der Voranfrage erfolgt sodann mit 15 gegen 5 Stimmen. — Auf Antrag wurden noch folgende beide Resolutionen welche die Bewegung beantragte, angenommen: 1. Dem Herrn Reichstagler zu erlauben, eine veranschaulichte Einwirkung der beiderseitigen Bemühungen in Erwägung zu ziehen; 2. Dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch die Vollziehung gerichtlicher Erkenntnisverfahren zeitweilig suspendiert wird. — Punkt hat die Kommission, welche 70 Sitzungen abgehalten hat, ihre Aufgabe erfüllt. Zum Berichterstatter für das Plenum ist Hr. Gumboldt bestellt.

* In der Botschaftskommission wurde am Freitag die Beratung des § 47 der Vorlage (Terminänderung, die Befugnisse der einzelnen der Gerichtsbarkeit zu bestimmen, die Sache zu entscheiden, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll. — Er begründet die Notwendigkeit solcher Einzelbestimmungen. Graf Henckell hat solche für zwecklos und geeignet, die Sache zu entscheiden. Hr. Gumboldt ist für den Antrag, welche die Befugnisse der Landesgerichte zu bestimmen, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll. — Er begründet die Notwendigkeit solcher Einzelbestimmungen. Graf Henckell hat solche für zwecklos und geeignet, die Sache zu entscheiden. Hr. Gumboldt ist für den Antrag, welche die Befugnisse der Landesgerichte zu bestimmen, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll. — Er begründet die Notwendigkeit solcher Einzelbestimmungen. Graf Henckell hat solche für zwecklos und geeignet, die Sache zu entscheiden. Hr. Gumboldt ist für den Antrag, welche die Befugnisse der Landesgerichte zu bestimmen, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll.

* Die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Gewerbe hat am Freitag den Antrag der Regierung, welche die Befugnisse der Landesgerichte zu bestimmen, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll. — Er begründet die Notwendigkeit solcher Einzelbestimmungen. Graf Henckell hat solche für zwecklos und geeignet, die Sache zu entscheiden. Hr. Gumboldt ist für den Antrag, welche die Befugnisse der Landesgerichte zu bestimmen, die Zuständigkeit der Gerichte für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs geeignet sein muß und auch die Zuständigkeit der Landesgerichte zum Ausdruck kommen soll.

* In den schließlichen Handwerksbesuchen ist man seit Jahren bemüht, durch Besuche der Handwerksmeister in den Provinzen an den Schulunterricht die Jugend für andere Beschäftigungen als die der Handwerksmeister zu gewinnen und damit die Anfänge lebender Gewerbe in den schließlichen Dörfern allmählich vorzubereiten. Zu dem Zwecke sind im Kreis Neuwege Handwerkschulen eröffnet, die eine eventuelle Entwicklung ermöglichen haben. Diese Schulen besuchen von 24. bis 28. d. in den von Minister der öffentlichen Unterrichts- und Kultusangelegenheiten zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des Kreisamtsministeriums eine Ausstellung der von den Handwerkern gefertigten Kerbschnittarbeiten in Holz und Knochen. Das Protokoll über diese Ausstellung hat die Statuten und Statuten übernommen.

* Zu der Einführung, welche, wie wir gestern mittheilten, die „Wahl-Vorfrage“ über den leibigen Reichsmittelstand, welche gemacht hat, freilich nicht unser leibiger S. -Korrespondent, daß der Vorgang bereits 1891 unternommen und die Unvollständigkeit ein Eingreifen der W. Reich abgelehnt hat.

* Vom Verein Deutscher Arbeiter ist an Stelle des dem Berlin durch den Tod entfallenen Wilhelm Kampfmann der

Belehrungslehrer Martin Salomon in Berlin als Vorsitzender gewählt worden.

* Die Besenken gegen das Gesetz betr. die Regelung des Verkehrs mit Düngemitteln sind schon wiederholt dargestellt worden. Der Verein deutscher Düngemittelhersteller hat nun am den Reichstag eine Eingabe gerichtet, worin er gegen den Gesetzentwurf für die Regelung des Verkehrs mit Düngemitteln, Kraftmitteln und Saatgut sich wendet und die Gründe darlegt, aus welchen er die Aufhebung eines solchen Gesetzes befürwortet.

Marine- und Seefahrt. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Kolibri“, Kommando der Kreuzer-Division, Chef Contr'-Admiral Hofmann, Kommandant Kapitän zur See Jochke, am 20. März d. J. von Taka nach Nagasaki gegangen.

Ausland.

Frankreich.

Cornelius Herz wird sich in London weiter der Ruhe erfreuen können, denn die französische Postzeit ist von dem englischen Gericht benachrichtigt worden, daß kein Grund vorliegt, die von der französischen Regierung beantragte Auslieferung zu genehmigen.

Die französische Drohnote.

Die den englisch-französischen Zwischenfall hervorgerufen hat, beschäftigt seit mehreren Tagen die Öffentlichkeit. Ähnlich wie es nun bekannt, was es mit jener Note für eine Beziehung hat. Am Montag nämlich fand eine Unterredung zwischen dem französischen Minister des Auswärtigen und dem englischen Vizekonsul statt, worin der letztere durchblicken ließ, daß Frankreich doch einiges zugeben einzuwenden haben könnte, wenn England bei seiner Absicht bleibe, die Kosten der Dergo-Expedition aus dem General-Reservefonds der ägyptischen Staatsschulden-Kasse zu bestreiten. Die Unterredung war im freundschaftlichen Tone gehalten; nicht ein Wort wurde gänzlich, was nur von weitem einer Drohung hätte gleichen können. Am nächsten Tage wurde nach Schluß des Ministerrats der pariser Presse eine offizielle Note übermittle, die kurz und scharf gefaßt war und davon sprach: der Minister des Auswärtigen habe den englischen Vizekonsul auf die „ersten Folgen“ aufmerksam gemacht, die das Vorgehen Englands nach sich ziehen könne. Als man aber der englischen Reichsregierung diese Note zu Gesicht bekam, war man verblüfft. Den „ersten Folgen“ war in der betreffenden Unterredung auch nicht mit einer Silbe gesprochen worden. Lord Dufferin fragte sich zu Herrn Vizekonsul, konstatirte, daß ein Mißverständnis vorliegen müsse und erwiderte um Aufklärung. Herr Vizekonsul schien einzugehen und schließlich kam er damit heraus: daß er selbst die Note gar nicht vor ihrem Erscheinen gekannt habe, da nicht er sie verfaßt hat, sondern der Ministerpräsident Bourgeois.

Bekanntlich ist offiziell schon von Seiten der französischen Regierung festgestellt worden, daß die erwähnte Note einen irgendwo verbindlichen Charakter habe. Für den Rückzug, den die Regierung durch die Erklärung angetreten hat, macht man in Paris Verhölter verantwortlich, dessen Stellung insulgehorchen von einigen als ergriffen angesehen wird.

Streik der Gubenarbeiter in Oesterreich.

Der neuernannte Leiter der politisch-administrativen Aktion im Streikgebiete, Bezirkskommissar Dembrovsky, herrschte am Donnerstag in Begleitung des Revierbauern Dr. Nisch das gesamte Streikgebiet. Auf den mädrigen Schächten ist eine konstante Besserung zu verzeichnen, die meisten arbeiten bereits normal. Hingegen ist auf schließlicher Seite keine

Besserung wahrzunehmen. Die Zahl der Streikenden beläuft sich noch immer auf 8000 Mann.

Die Jameton-Komödie

hat, wie die „Allg. Ztg.“ berichtet, für das große Publikum ihre Zugkraft eingebüßt. Zur Vorstellung im Theaterhof von Vor Street am 17. März bildeten keine dichten Menschenmassen mehr die Staffage in den Straßen. Es war nur eine Spaltvorstellung für die oberen Zehntausend, die auch nicht verstanden, jedes Plätschen in dem Gerichtssaal zu besetzen und abernach noch dort einzufragen, wo sonst nur Richter und Anwälte ihres Amtes walten. Damen in eleganten Toiletten bildeten abermals das Stammpublikum und machten es sich namentlich neben dem Richter bequem, der höfentlich nicht der Beifolgschaft geziehen werden muß, da er von einer der reichsten Anwältinnen der Theaterszene an „Jedelirrit“ eine Blumen-Gabe entgegennahm und mit Wohlbehagen zur Nase hielt. Die Presse brummte wieder auf der Auftragsbank, und die angelegten Missethäter machten es sich in den für sie besorgten Epsilon bequem. Am günstigsten ging es während der Frühstückspause zu. Den bescheidenen Vorchriften gemäß sind die Angelegten während derselben in Unterlungensgehörigkeit zu halten, wo sie ihr Zeugnis einreichen können; für Jameton und seine Mitangelegten hatte man aber einige Zimmer freigelegt, wo sie Empfang nahmen und in Gesellschaft ihrer Freunde und Fremden den Nachmittag verlebten, das vom feinsten Strandrestaurant beigestellt war und bei den Champagnerkorken lustig trank. Nach dem Frühstück machten die Herren in den Korridoren ihre Cigaretten, und das ruhige Leben herrschte, bis endlich die Verkündung der Namen der Angelegten diese wieder auf ihre gepulverten Auftragsblätter zurückrief, wo Oberst Willoughby sich bald darauf in ein aufeinander sehr erquickendes Nachmittagsgespräch verließ und im Traume das lächelte, als einer seiner als Zeugen vorgeordneten Untersuchern den „Jedelirrit“ in allen Einzelheiten erzählte und idylisierte, wie schließlich bei Krügerdorp die Waffen geteilt werden mußten. — Die Verhandlung ist bekanntlich wieder am 8. Tage verlagert worden.

Aus dem Lager Menclit's.

Nach dem „A. T.“ schätzt der aus dem Lager Menclit's zurückgeliebte Major Salza die abessinische Armee auf 80,000 Mann. Die Leichen der Gefallenen liegen unüberbitt auf dem Schlachtfeld umher, da ihre Zahl zu groß ist. Auch das Matonien ist an Arm und Bein verödet. Bezeichnend ist, daß die Abessinier offen ihre Dankbarkeit gegen Frankreich ausdrücken, das ihnen Waffen und Munition in Hülle und Fülle gesandt. Sofort nach der Schlacht von Abba habe der Krieg aus den Händen der Republik geherrschet und ihm den Sieg mitgeschickt. Die Verluste der Abessinier betragen laut den Angaben derselben 5000 Tote, von den erbetenen italienischen Soldaten waren 14 unbrauchbar. Menclit selbst soll für den Frieden sein, während die königliche Partei an der Spitze der Kriegspartei steht.

Metalle.

* Amsterdam, 20. März. Bancasium 36 $\frac{1}{2}$.
* London, 20. März. Chili-Kupfer 45 $\frac{1}{2}$, per 3 Monate 45 $\frac{1}{2}$.
* London, 20. März. (Telegr.) Der span. 11 $\frac{1}{2}$, engl. 11 $\frac{1}{2}$, Lat. Zinn 60 Latl., Zink 15 $\frac{1}{2}$ Latl. Antimon —.
* Glasgow, 20. März. Vorn. 11 U. 5 M. Robinson. Mixed numbers warrants 47 sh. 2 d. Sicily.
* Glasgow, 20. März. (Schluss) Robeson. Mixed numbers warrants 46 sh. 11 $\frac{1}{2}$ d.
* Glasgow, 20. März. (Telegr.) Die Vorräte von Rohstein in den Stores belaufen sich auf 281,810 Tons gegen 355,341 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hoehfen beträgt 8: gegen 74 im vorigen Jahre.
* New York, 19. März. Zinn Streits 11 20 Cent. Kupfer 11, 10

Unübertroffene Auswahl aller hervorragenden Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in:

Damen-Putz u. Weisswaren.

Garnirte Damenhüte
seine aparte Genres in allen Preislagen.

Wiener Reischühe

Pariser Modellhüte

Trauerhüte

Garnirte Mädchenhüte
aparte, solider Geschmack.

Seidenband — Spitzen — Stickereien — Pariser Blumen — Schleier — Fächer — Sonnen- und Regen-Schirme.

Die Auswahl in allen Artikeln ist von unerreichter Vielseitigkeit, die Preise sind auf das denkbar niedrigste festgesetzt.

Geschäftshaus

Halle a.S.
Marktplatz 2 u. 3.

J. Lewin

Halle a.S.
Marktplatz 2 u. 3.

In unserer Special-Abtheilung für
Gardinen und Stores, weiss, crème und buntfarbig,
 sind hervorragende Neuheiten eingetroffen, ferner von
Tischdecken, Portièren und Teppichen
 die wir in unerreicht grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen.

Alle von uns geführten Artikel
 sind Erzeugnisse erster Fabri-
 kantens, welche bestrebt sind,
 nur solide Waaren herzustellen
 und uns in den Stand setzen,
 für deren Haltbarkeit Gewähr
 zu leisten.

A. Huth & Co.
 Halle a. S.
 Gr. Steinstrasse 87.

Mit heutigem Tage verlegen wir
 unser Comptoir nach
Magdeb. Str. 49, part.
Bunge & Corte.

Marienburger Gold-Lotterie-Loose, à 3 M., Porto und
 Sifte 30 & Ziehung 17. und 18. April. Hauptgewinn 90,000,
 30,000, 15,000 M. u. f. w.
Metzer Dombau-Lotterie-Loose, à 3,30 M., Porto und Sifte
 30 & Ziehung 9.—12. Mai, nur Geldgewinne, 50,000, 20,000,
 10,000 M. u. f. w.
Marienburger Pferde-Lotterie
 Ziehung 13. Mai.
Königsberger Pferde-Lotterie
 Ziehung 21. Mai.
Magdeburger Pferde-Lotterie
 Ziehung 21. u. 22. Mai.
Berl. Gewerbe-Aussl.-Lotterie
 Ziehung August u. September.

3000 Stück 1 Mfr.
 Porto und Sifte
 30 Pfg.

empfehlen und verkaufen
Georg Sachs, Halle a. S., Schulstr. 7.

Patentanwalt Sack-Leipzig.
 Sachverständiger für Patent- u. Gebrauchsmusterrecht
 am Königl. Landgericht Leipzig.
 Inhaber des seit 1878 als streng reell und leistungsfähig bekannten
 Patentbüros Sack-Verlags. Tel.-Amt 1. 682. (ad)

Triumph - Wiegenbadshaukel.



Starker Wellenschlag.

Die neueste und grösste Erfindung
 im Badewesen.
 Mit 3 Eimern Wasser ein herrliches Wellenbad
 in freier, natürlicher, geförderter Körperlage.
 D. R. P. Nr. 86351.
 Allein-Vertrieb für Halle und Umgebung
 zu Fabrikspreisen.

Gustav Brose, Halle.

Leipziger Str. 96, an der Milchstrasse.



Sitzbad.



Vorzügliches
 Dampf-Schwitzbad.



Aufgestellt. Transport. Entleeren.

Bitte verlangen Sie ausführliche Preisliste. (ad)

Eisernes Baumaterial jeder Art.

18jährige Specialität.

Große Lager. — Schnelle sachgemäße Lieferung.

Anfertigung

famntlicher Arten Bau-Eisenconstruktionen.

Vorteilhafte Preisnotierung freier jeder Konstruction.

Hingst & Scheller, Halle a. S.,

Duchererstrasse 80/81.

Linoleum-Läufer
 von 55 Mfr. an
 pr. Mtr.
Linoleum-Teppiche
 von 5 Mfr. an
 pro Stück, in
 pracht. Muster.
Linoleum-Vorlagen
 vor Tisch-
 stische.
Linoleum-Roster
 sehr billig.
Linoleum zum Auslegen
 ganzer Zimmer.

Hugo Nehab,
 Specialgeschäft f. Gummiwaaren,
 Wachslicht und Linoleum,
 27 Gr. Milchstrasse 27.
 (gegenüber dem goldenen Schiffchen).

Bartels & Beck, Obere
 Leipziger
 Str. 32.



Fabriklager
 transportabler
Spar-Kochherde
 für
**Hôtels, Herrschafts-
 küchen, Haushaltungen**
 etc. etc.
 in grösster Auswahl.

Weitgehendste Garantie für praktischen Gebrauch. Prima Referenzen.
 Beste Ausführung. Billigste Berechnung.
**Grudeöfen, eiserne Waschkessel, Reguliröfen, Kochöfen,
 Dachfenster, Pferdekruppen, Pferdeaufen billigst.** (ad)

Einfachstes Mittel gegen Fusseschweiss u. kalte Füsse.
Dr. med. Zülch's
Fliesspapiersohlen.

(D. R.-G.-M. Nr. 44197)

Dieselben unterdrücken den Fusseschweiss nicht und sind das unstreitig
 einzige Mittel, welches wirklichen Erfolg erzielt hat.

Acertlich begutachtet und empfohlen.

In Cartons à 10 Paar Sohlen Mk. 1.—

Zu haben bei: **A. Ludwig, Apotheker, Paul Perle, Apotheker,
 Ernst Giesel, Apotheker, M. Waltgott, Drogerie.** (ad)

Zum Osterfeste

empfehle ich

Oster-Bonbonnièren

aus Porzellan, Glas, Majolika und Bronze
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausföhrung.

Oster-Eier

aus Zucker, Marzipan und Chocolate,
 hoch, mit Confect gefüllt, massig, glatt und decorirt.

Oster-Attrapen

in mannigfaltigster Ausföhrung.

A. Krantz Nachf.

Gr. Steinstr. 11.

Werthstaxationsaufstellungen
 und baulandwirthschaftliche Sachgutachten

über Aukt., Aukt. u. industrielle Bauwerksanlagen resp. Grund- und
 Boden-Realitäten resp. Bauung von Bauwerken, Wasserwerken,
 Gärten, Wäldern etc. finden bei Aufnahme von Hypothekendarlehen
 oder deren Zusammenlegung, Erbverfalls-Abänderungen und
 Feuerversicherungs-Anlässen, behördlich erlass. Einschätzung-Ver-
 schriften u. Grundbüchern von Realitäten durchaus sachgemäß entsprechende,
 gewissenhafte und discreete Ausföhrung durch den als Specialisten dieser
 Bauwesen, insbesondere langjährig erfahrenen Arch. Geb. u. Aukt. ge-
 prüft, sowohl gerichtlich als freiwillig, beidseitig Taxator u. Sachverständ.
 fürs Bauwerk, dem Intergelehrten, vormaligen Mitgliede der Gebäude-
 Feuer-Veranstaltung resp. Einschätz.- u. Verfall.-Kommission für die Prov.-
 Städte- und Land-Feuer-Societät, und zwar gegen sehr mäß. Honorar.

Architekt **Bernhard Blauack**, Baugenieur. Halle a. S.,
 Alter Markt 16, I. (ad)

Echte
Corallschmuckstücke
 echt gefast,
 ganz neue Muster in sehr
 schöner Auswahl.
 Billigste Bezugsquelle bei
 folgender Bezeichnung.
F. R. Tittel,
 Schmeerstrasse 3.

Echte
Granatschmuckstücke,
 echt gefast,
 in geschmackvollen, neuen
 Mustern.
 Billigste Bezugsquelle bei
 folgender Bezeichnung.
F. R. Tittel,
 Schmeerstrasse 3.

Moderne solide
Herren-Stoffe
 (Specialität: Cheviots zu
 feinem Anziehen, Paisleys
 etc.) Preiswürdig, seit Jah-
 ren eingeföhrt und durch
 Tausende von Anerkennun-
 gen aus besten Kreisen aus-
 gezeichnet, versandt direct
 an Fräulein.
Adolf Oster, Mdr a. Rh. 51.
 Muster werden auf Wunsch
 franco zugesandt.

Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel

Mit 3 Beilagen.